

Tag im Zeichen des Kampfsports

Taekwondo-Nachwuchs top in Boffzen

Boffzen (WB). Die Athleten der Taekwondo-Kampfgemeinschaft des MTV Boffzen und des MTV Fürstenberg haben zuletzt bei Turnieren in der Fremde große Erfolge feiern können. Nun nutzen sie die Gelegenheit, um sich dem heimischen Publikum zu präsentieren.

Trainer Günter Potthast freute sich über die große Resonanz auf seine Einladung zum sechsten Freundschafts- und Vergleichstreffen. Taekwondo steht in Boffzen hoch im Kurs. 120 Sportlerinnen und Sportler aus zwölf Vereinen kamen in der Sporthalle der Ortschaft zusammen, um ihre Kräfte zu messen. Von den 108 Athleten in der Disziplin Tul sowie dem Formenlauf zeigten insbesondere die jüngeren Kämpfer, was sie gelernt haben und wie gut sie die festgelegten Bewegungsabläufe beherrschen. Dabei gab es ganz starke Auftritte.

70 Sportlerinnen und Sportler traten zum Kampf im Semikontakt und nochmals 40 im Leichtkontakt an. Sie wurden in Gruppen von drei bis fünf Sportlern je nach Alter, Gewicht und Graduierung eingeteilt. In den einzelnen Gruppen startete dann Jeder gegen Jeden, so dass die Zuschauer eine Vielzahl an spannenden Kämpfen beobachten konnten. Für den Formenlauf standen vier und für den Freikampf drei Kampfplätzen zur Verfügung.

»Neben dem starken sportlichen Vergleichen war das hier eine tolle Gemeinschaft«, zog Günter Potthast eine zufriedene Bilanz. Es seien sowohl beim sportlichen Wettstreit als auch beim gemütlichen Zusammensein in der von den heimischen Eltern ausgerichteten Cafeteria neue Kontakte geknüpft und bestehen-

de vertieft worden. Sport und Gemeinschaft – das hat gepasst.

So war es fast schon selbstverständlich, dass alle Vereine bereits wieder für das kommende Jahr zugesagt haben. Es war sicherlich ein gelungenes Event. Das Miteinander macht den Sport Taekwondo so besonders. Es sind schon sehr viele Freundschaften entstanden«, betonte Potthast und freut sich bereits auf das nächste Event.

Sport, Spaß, Show und Spiel. Das sechste Freundschafts- und Vergleichstreffen in Boffzen war wieder einmal ein großer Erfolg.

»Neben den sportlichen Vergleichen genießt das Miteinander einen hohen Stellenwert.«

MTV-Trainer Günter Potthast

»Dieser Erfolg ist Inspiration und Motivation zugleich«, weiß Günter Potthast aus seiner langjährigen Erfahrung und freut sich über Kinder und Jugendliche, die sich der Taekwondo-Kampfgemeinschaft des MTV Boffzen und des MTV Fürstenberg anschließen wollen.

Diese Athleten der Taekwondo-Kampfgemeinschaft des MTV Boffzen und des MTV Fürstenberg waren dabei und zeigten dem heimischen Publikum ihr Können: Günter Potthast, Mohamad Daamouche, Stefan Laufenburg, Leyla Kagal, Florian Schoppe, Sven Lohnert, Stefan Kohl und Leon Kohl, Luis Krukemeyer, Justin Radtke, Max Laufenburg, Liv Lohnert, Namtan Natthaporn Na Patthlang, Celine Schreiber, Inken Biel und Lina Weißfinger.



Die Athleten der Taekwondo-Kampfgemeinschaft des MTV Boffzen und des MTV Fürstenberg (hinten von links): Trainer Günter Potthast, Mohamad Daamouche, Stefan Laufenburg, Leyla Kagal, Florian Schoppe, Sven Lohnert, Stefan Kohl und Leon Kohl sowie (vorne von links) Luis Krukemeyer, Justin Radtke, Max Laufenburg, Liv Lohnert, Namtan Natthaporn Na Patthlang, Celine Schreiber und vorne liegend (von links) Inken Biel und Lina Weißfinger.

Jahn Bad Driburg stark

Basketballerinnen siegen 64:59 in Gütersloh

Bad Driburg (wes). Die Basketballerinnen des TV Jahn Bad Driburg sichern sich mit einem 64:59-Auswärtssieg beim Gütersloher TV am letzten Spieltag den sechsten Platz in der Bezirksliga.

Die Gäste waren lediglich mit sieben Akteurinnen angeereicht. Gütersloh konnte sich erstmals im zweiten Viertel mit einem 9:0-Lauf etwas absetzen (Halbzeitstand: 32:28). »Unsere Defense stand sehr gut. Kirsten Werschmann und Viktoria Pieper haben ruhig den Ball nach vorne gebracht und zudem gute Pässe gespielt«, betonte Spielertrainerin Friederike Flemming-Schmidt. Der Beginn des dritten Viertels gehörte den Gästen, die Gütersloh mit einem 12:1-Lauf überraschten. Der TV Jahn Bad Driburg war in der Partie angekommen.

Bis zur Viertelpause konnten die Gastgeber ausgleichen. Es entwickelte sich eine Begegnung mit offenem Visier. Im vierten Viertel

wechselte die Führung ständig. In der 35. Minute ging Gütersloh mit vier Punkten in Front. Bad Driburg hielt dagegen und zeigte sich in der Folge vor allem von der Freiwurflinie nervenstark. Das war ein Schlüssel zum letztlich erfolgreichen Spiel.

»Mit dem Spielverlauf und dem Sieg haben wir angesichts der Umstände natürlich nicht gerechnet. Das war noch einmal eine klasse Mannschaftsleistung zum Abschluss. Es zeigt den guten Charakter und die Einstellung des Teams«, hob Flemming-Schmidt hervor. Die Differenz von fünf Punkten im letzten Saisonspiel sicherte Bad Driburg zudem den direkten Vergleich und somit Rang sechs bei einer positiven Bilanz. »Wir sind sehr zufrieden. Die Mannschaft hat in dieser Saison viel gelernt«, sagte Flemming-Schmidt. **Punkte:** Frauke Kamphues (27), Isabell Lammert (14), Kirsten Werschmann (8)



Im Regen werden die Starter über fünf, 13 und 24 Kilometer auf die Reise geschickt. Stefan Rustemeyer (Nummer 574), Matthias Berke-meier (552), Roland Rigotti (534), Sebastian Schär (1310) und Simon Leßmann (549) sind gleich vorne dabei. Fotos: Heinz Wilfert

312 Läufer trotzen dem Regen

In Kollerbeck gelingt die Generalprobe für den Hermannslauf

■ Von Heinz Wilfert

Kollerbeck (WB). Selbst ein Sturz wenige Kilometer vor dem Ziel kann Wolfgang Freitag über 24 Kilometer beim Kötterberglauf in Kollerbeck nicht mehr stoppen. Am Ende steht ein souveräner Sieg des Athleten von »Delbrück läuft«.

Freitag rappelte sich schnell wieder auf und stellte den Anschluss zu seinen Vereins- und Trainingspartner Paul Maksuti, mit dem er das gesamte Rennen von der Spitze aus bestimmt hatte, wieder her. Auf dem Schlussabschnitt vor dem Rehbergstadion stürmte Freitag in 1.36.11 Stunden zum Sieg. Auf Platz zwei lief der 16 Jahre jüngere Maksuti (1.36.34) ins Ziel ein. »Ich wusste, dass ich am Ende gegen Wolfgang Freitag keine Chance haben würde«, sagte der Zweite und freute sich über seine bisher beste Platzierung beim Kötterberglauf des SV Kollerbeck. 312 Läuferinnen und Läufer waren am Ostermontag mit von der Partie. Eine tolle Resonanz.

RHEKER UND WEINHOLZ TOP

Als Dritter erreichte Roland Ridderbusch (1.38.24, TSV Bösingfeld) das Ziel. Mit ganz starken Leistungen warteten Jan Rheker (1.45.30, SV Kollerbeck) als Siebter sowie Dieter Weinholz (1.46.24, SV Brenkhausen/Bosseborn) als Achter auf. Weinholz trainiert nach längerer Verletzungspause erst seit zwei Wochen wieder. Martin Schoppmeier, Vereinskamerad von Dieter Weinholz, verfehlte die Top-Ten als Elfter (1.50.04) nur knapp. Thorsten Seemann (Non-Stop-Ultra Brakel) lief in 1.50.54 auf Platz 13. Lars Koch vom WSV Beverungen belegte Rang 16 (1.51.31) und Sebastian Hohlitz Platz 19 (1.52.13).

GUTE SICHT TROTZ REGEN

Beim Start der drei Hauptläufe über fünf, 13 und 24 Kilometer regnet es stark. Die Athleten ließen sich davon nicht beeindrucken. Insbesondere die Starter über 24 Kilometer nutzten den Kötterberglauf als Generalprobe für den Hermannslauf. »122 Starter waren über 24 Kilometer dabei. Unser Lauf ist der letzte Hätetest für die große Herausforderung«, betonte Organisator Heinrich Rheker. Deshalb werden sie den Termin zwei Wochen vor dem Ostermontag hat der Beteiligung

nicht geschadet. Ganz im Gegenteil«, freute sich Rheker. Selbst Läufer, die zwei Tage vorher beim Paderborner Osterlauf auf die Tube drückten, waren in Kollerbeck.

BESONDERE TAKTIK

Eine spezielle Taktik hatte sich der 13-Kilometer Sieger Sebastian Schär (»Laufladen Endspurt«) bei seinem ersten Start in Kollerbeck zurecht gelegt. »Ich werde beim Hermann aufschlagen und hatte mir hier ein Kilometertempo von 3.40 Minuten vorgenommen«, betonte Schär nach seinem einsamen Rennen. Er war der Konkurrenz sofort enteilt. 45.06 Minuten wurden für Schär gestoppt, als er allein auf weiter Flur locker das Ziel passierte. »Die Strecke ist fast eine Crossstrecke«, stellte der Erstplatzierte heraus. Zweiter bei dem langen Klassiker wurde Andre Löher (TriFun Hennesee, 47.15). Platz drei holte sich Marcel Bückner (»Delbrück läuft«, 48.26). Eine herausragende Leistung zeigte Viktoria Rath (»Delbrück läuft«), die in 51.44 Minuten Platz vier schaffte und damit schnellste Frau war. Knapp dahinter folgte auf Platz sechs mit Maria Albrecht (53.22, Non-Stop Ultra Brakel), die zeitschnellste Frau. Firas Neehmu vom TuS Ovenhausen wurde Siebter in 54.21 Minuten. Frank Altmiks vom SV Kollerbeck buchte in 54.55 Minuten Rang acht.

EIN BAYER SIEGT

Einen bayerischen Sieg über fünf Kilometer landete Roland Rigotti (18.54, TSV Neuburg) vor dem erneut starken Matthias Berke-meier (19.38, TV Bad Driburg) sowie Simon Leßmann (20.11, Kollerbeck). Leßmann hatte im Sprintduell auf den letzten Metern noch Stefan Rustemeyer (20.16, TuS Willebadessen) auf Platz vier ver-



Frauen-Power: Maria Albrecht (links) von der Non-Stop-Ultra Brakel und Viktoria Rath (»Delbrück läuft«) legen über zehn Kilometer starke Auftritte hin.

wiesen. Sieger und Extremläufer Rigotti, der in der Region Urlaub macht und startete, war angetan: »Landschaftlich ist das hier herrlich.« Die Plätze acht bis zehn belegten Tobias Schröder (22.08, ESV Warburg), Maximilian Pytlík (22.11, TuS Ovenhausen) und Klara Kuhaupt (22.12, Warburger SV 1884).

SIEPLER SIEGT ÜBER 900 METER

Den Lauf über 900 Meter dominierte mit einer ausgezeichneten Leistung Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg) in 3.03 Minuten. Zweiter wurde Laurenz Behler (3.17, TuS 13 Hemsben), Dritter Nils Deppe (3.27, LV Bördeland). Mia Kuhaupt (Warburger SV) siegte in 3.25 Minuten bei den Mädchen. Zweite wurde Lisa Siepler (3.30, TuS Hemsben) und Dritte Maxi Bolte (3.32, LC Paderborn 3:32.2). Die stärksten Mannschaften stellten übrigens der TuS Hemsben und der TuS Ovenhausen. Der SV Kollerbeck richtet Sonntag, 4. Juni, den Pfingstlauf aus.



Die Generalprobe für den Hermannslauf ist bestanden: Wolfgang Freitag (links) siegt über 24 Kilometer vor Paul Maksuti. Beide Athleten sind erfolgreich für »Delbrück läuft« unterwegs.



Carsten Siepler (Nummer 35) dominiert die 900 Meter bei den Schülern. Der Junge vom TV Jahn Bad Driburg gewinnt vor Laurenz Behler (Nr. 40) vom TuS Hemsben